

Sutta

Zitat

Das [Sanskrit](#)-Wort **Sutra** (सूत्र, *s?tra*, „Faden“, „Kette“) bezeichnet einen kurzen, durch seine Versform einprägsamen Lehrtext des indischen Schrifttums; das entsprechende [Pali](#)-Wort **Sutta** (*s?tta*, „Lehrrede“) bezieht sich ausschließlich auf bestimmte Teile der buddhistischen Schriften.

Theravada:

Zitat

Die buddhistische Lehre wurde in Form von mündlich weitergegebenen und erst viel später aufgezeichneten Lehrreden des Buddha übermittelt, deshalb lautet die Einleitung aller [Sutras](#): „So habe ich’s gehört“ ([pali](#): *evam me suttam*). Für die Rezitation bestimmter Texte gab es Spezialisten, so genannte *Bh?aka*. Oft wendet sich der Buddha in diesen Lehrreden, die stets um ein bestimmtes Thema kreisen, an eine Gruppe von Mönchen. Ein situativer Einstieg ist charakteristisch: „So habe ich’s gehört: Zu einer Zeit weilte der Erhabene im Wildpark von Isipatana bei Varanasi. Dort nun wandte sich der Erhabene an die fünf Mönche und sprach ...“

Mahayana:

Zitat

Drei große Kanon-Sammlungen existieren: der Pali-Kanon mit seinem „Korb der Lehrreden“ (*Suttapitaka*), der chinesische *Sanzang* (heute im *Taish? Tripitaka* standardisiert) und der tibetische *Kangyur* (*Kanjur*). In den verschiedenen Textsammlungen liegen die Sutras oft in unterschiedlicher Form vor; dies ist auf Interpretationsvarianten der verschiedenen buddhistischen Schulen (*Theravada*, *Mah?y?na*, [Vajray?na](#)) zurückzuführen.

Einen durchaus eigenen Stil weisen die *Mah?y?na*-Sutras auf, die auch thematisch über die im Pali-Kanon beschriebenen Befreiungswege hinausgehen. Einzelne dieser Werke sind von zentraler Bedeutung für bestimmte Schulen und Richtungen des *Mah?y?na*, etwa das [Lotos-Sutra](#) für die Schulen des *Nichiren-Buddhismus* oder das *Große Sukh?vat?-Sutra* für die Schulen des *Reinen Landes*.

[Sutra – Wikipedia](#)

sh. buddhistischer Kanon